

BMWET - BFC (Stabsstelle Beteiligungen, Finanzen
und Controlling)

post.bfc-25@bmwet.gv.at

Frau
Eva Bauer
Initiative "Rettet den POST SV"

[REDACTED]
Sachbearbeiter

[REDACTED]
+43 1 71100 [REDACTED]
Stubenring 1, 1010 Wien

E-Mail-Antworten sind bitte unter Anführung der
Geschäftszahl an das Abteilungspostfach zu
richten.

Geschäftszahl: 2026-0.578.748

Anfrage der Initiative "Rettet den POST SV" **Unbefristeter Pachtvertrag des POST SV & EU-Ausschreibung Ende Juni**

Sehr geehrte Frau Bauer,

vielen Dank für Ihre Nachricht an Herrn Bundesminister Wolfgang Hattmannsdorfer und die darin dargelegten Sorgen und Anliegen rund um den Postsportplatz in Hernals. Das große Engagement vieler Sportler*innen, Eltern, Vereinsmitglieder und Anrainer*innen zeigt, welche hohe Bedeutung dieses Areal für den Bezirk, für den Vereinssport und insbesondere für Kinder und Jugendliche hat. Diese Bedeutung wird ausdrücklich anerkannt.

Die Österreichische Post AG hat sich bereits öffentlich klar zum Erhalt des Sports am Postsportplatz Hernals bekannt. Ziel ist es, die bestehenden Sportflächen und den gemeinnützigen Sport auch künftig zu sichern. Dort, wo heute gemeinnütziger Vereins- und Schulsport stattfindet, soll auch in Zukunft gemeinnütziger Sport möglich sein. Eine bauliche Entwicklung des Areals steht nach Aussage der Österreichischen Post AG unter der Prämisse, dass die Sportflächen erhalten bleiben. Allfällige Ergänzungen durch Wohnbau sollen auf bereits versiegelten Randflächen bzw. bestehenden bebauten Flächen erfolgen und mit einem Mehrwert für den Sportstandort verbunden sein.

Zum bestehenden Vertragsverhältnis wurde uns mitgeteilt, dass der im Jahr 2022 zwischen der Österreichischen Post AG und dem derzeitigen Pächter abgeschlossene Miet- und Pachtvertrag eine Befristung bis 31. Dezember 2027 vorweist. Die

Österreichische Post AG vertritt daher die Rechtsauffassung, dass die Neugestaltung und der künftige Betrieb des Sportareals für die Zeit danach nicht freihändig verlängert werden können, sondern rechtskonform neu vergeben werden müssen.

Als mehrheitlich im öffentlichen Eigentum stehendes Unternehmen unterliegt die Österreichische Post AG vergabe- und beihilfenrechtlichen Vorgaben. Vor diesem Hintergrund plant die Österreichische Post AG ein transparentes, öffentliches und nichtdiskriminierendes Verfahren für den künftigen Betrieb der Sportanlagen. Damit soll nicht nur ein rechtlich sauberer Rahmen geschaffen, sondern auch sichergestellt werden, dass alle interessierten Betreiber*innen unter gleichen Bedingungen ein Konzept für die Zukunft des Sportstandorts in Hernals einbringen können.

Die Ausschreibung soll nach Auskunft der Österreichischen Post AG die heutige Nutzung des Areals sachgerecht abbilden. Der gemeinnützige Schul- und Vereinssport soll weiterhin abgesichert werden; für diese Flächen ist eine gewerbliche Nutzung ausgeschlossen. Daneben sollen jene Bereiche, die bereits heute kommerziell genutzt werden, in vergleichbarem Rahmen gesondert vergeben werden. Hinsichtlich der gewerblichen Ausschreibung der Sportanlagen verpflichtet sich die Österreichische Post AG, dass auch diese Sportflächen dauerhaft dem Wiener Sportstättenschutzgesetz unterworfen werden, sodass eine einseitige Auflassung ohne Genehmigung der MA51 nicht möglich sein wird.

Die Österreichische Post AG hat zudem darauf hingewiesen, dass der derzeitige Pächter selbstverständlich die Möglichkeit hat, sich am Verfahren zu beteiligen. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung am Standort und der Nähe zu den Sportler*innen hat der Post SV mit Sicherheit sehr gute Voraussetzungen, ein überzeugendes Zukunftskonzept vorzulegen.

Grundsätzlich sieht die Österreichische Post AG die Ausschreibung keinesfalls als Absage an den Vereinssport, sondern als Weg, den künftigen Betrieb des Postsportplatzes rechtlich abzusichern und langfristig tragfähig zu gestalten. Das Ziel bleibt, den Sportstandort Hernals zu erhalten, weiterzuentwickeln und für gemeinnützigen Vereins- und Schulsport leistbar zugänglich zu halten.

Parallel dazu soll die weitere Quartiersentwicklung im Dialog mit Stadt, Bezirk, Sportler*innen und sowie Anrainer*innen vorangetrieben werden. Die Österreichische Post AG hat angekündigt, die Bevölkerung und die relevanten Stakeholder*innen über die nächsten Schritte zu informieren und den weiteren Prozess transparent zu begleiten.

Wir verstehen, dass die aktuelle Situation bei vielen Beteiligten Verunsicherung auslöst. Zugleich nehmen wir zur Kenntnis, dass die Österreichische Post AG vor der Herausforderung steht, zwischen dem berechtigten öffentlichen Interesse am Erhalt des Sports, den gesetzlichen Rahmenbedingungen und einer zukunftsorientierten Entwicklung des Areals abzuwägen. Aus Sicht des Bundesministeriums ist daher wesentlich, dass die Österreichische Post AG die rechtlichen Vorgaben einhält, den gemeinnützigen Sport weiterhin berücksichtigt und den Dialog mit den betroffenen Stakeholder*innen in transparenter Weise fortsetzt.

Wien, am 7. Juli 2026

Für den Bundesminister:

[Redacted signature]

Elektronisch gefertigt

	Unterzeichner	Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus
	Datum/Zeit	2026-07-07T16:38:32+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-07,OU=a-sign-corporate-07,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	2082304761
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels bzw. der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at